

Schulinfo 2009

Eine Information der Schulleitung

Stand: Montag, 26. Januar 2009

1. Beurlaubung außerhalb der Ferien

Auch in diesem Schuljahr haben mich wieder mehrere Anträge von Eltern erreicht, die mit ihren Kindern außerhalb der Ferien Urlaub machen oder die Ferien verlängern möchten. Dies nehme ich zum Anlass, Sie auf die Rechtslage zur Beurlaubung Ihrer Kinder außerhalb der Ferien hinzuweisen:

1. Schulleiter dürfen grundsätzlich außerhalb der gesetzlichen Ferien keine Befreiung vom Unterricht für eine Reise gewähren. Dies ist ständige Rechtsprechung. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 10.02.1087 in der zurzeit gültigen Fassung dar, die gem. § 126 SchulG in Verbindung mit § 17 Abs. 1 OWiG in Höhe von bis zu 1000,- € geahndet werden kann.

2. In Ausnahmefällen bleiben Beurlaubungen möglich. Voraussetzung ist hierfür, dass ein wichtiger Grund im Rechtssinn vorliegt. Wichtige Gründe können sein:

- Familiäre Anlässe (Hochzeit, Beerdigung)
- Sportliche Wettkämpfe Ihres Kindes
- Teilnahme an besonderen Veranstaltungen (Theaterstück, Musikfestival)
- Religiöse Veranstaltungen

3. Berufliche Vorgaben innerhalb der Familie oder der Wunsch, außerhalb der Ferien günstigere Tarife von Reiseveranstaltern nutzen zu können, sind keine besonderen Gründe, die eine Beurlaubung rechtfertigen können. Auch die Vermeidung von Verkehrsstaus reicht zur Begründung nicht aus.

4. Krankmeldungen für Ihre Kinder können unmittelbar vor oder nach einem Ferienabschnitt nicht durch einfache Entschuldigung der Eltern eingereicht werden. Sie müssen Krankmeldungen mit einem ärztlichen Attest nachweisen.

2. Kopfläuse ... was nun?

Seit jeher sind Kopfläuse in Europa heimisch. Sie übertragen keine Krankheiten, verbreiten sich aber sehr leicht weiter. Sollte Ihr Kind von Kopfläusen befallen sein, darf Ihr Kind die Schule nicht besuchen. Sie als Eltern sind verpflichtet, den Kopflausbefall umgehend der Schule mitzuteilen. Da sich Kopfläuse innerhalb von Gemeinschaftseinrichtungen sehr schnell verbreiten, müssen die Eltern der Kinder, die die gleiche Klasse oder Lerngruppe besuchen, schnellstmöglich von dem Kopflausbefall durch die Schule informiert und dazu aufgefordert werden, die Köpfe ihrer Kinder sorgfältig zu kontrollieren und der Schule das Ergebnis mitzuteilen. Falls Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse feststellen, behandeln Sie den Kopf mit einem für die Tilgung von Kopflausbefall zugelassenen Arzneimittel oder Medizinprodukt, das Sie in Ihrer Apotheke bekommen.

Betroffene dürfen nach den Vorschriften des Infektionsschutzgesetzes erst wieder in die Schule zurück, wenn eine Weiterverbreitung der Läuse durch sie nicht mehr zu befürchten ist.

3. Neue Lehrkräfte im 2. Halbjahr des Schuljahres 2008/2009

Mit Beginn des 2. Schulhalbjahres tritt Herr Eberhard Michel seinen Dienst an unserer Schule an. Herr Michel ist für die Dauer eines Schulhalbjahres von der Hans-Ehrenberg-Schule in Sennestadt, einer Schule in Trägerschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen, abgeordnet. Er übernimmt den Unterricht der erkrankten Kollegin Frau Schmidt in den Fächern Mathematik, Physik und Informatik. Außerdem unterrichtet der Lehramtsanwärter, Herr Philipp Wöpkemeier, im Rahmen seiner Ausbildung eigenverantwortlich die Fächer Erdkunde und Geschichte.

4. Schulpartnerschaft mit der Bweranyange Secondary School for Girls in Tansania

Bereits im Schuljahr 2006/2007 wurde in allen schulischen Gremien darüber informiert, dass die Birger-Forell-Realschule in naher Zukunft anstrebt, eine Partnerschaft mit der Bweranyange Girls Secondary School, einer sich im Aufbau befindenden Internatsschule für Mädchen, in Tansania einzugehen. Im Sommer 2008 haben Frau Schäffer, unsere Schulsekretärin, und Herr Elias gemeinsam mit einer Delegation des Kirchenkreises die Schule in Tansania besucht. Sehr beeindruckend haben sie nach ihrem Besuch von ihrer Reise berichtet. Dies hat dazu geführt, dass sich die schulischen Gremien ein umfassendes Bild von der Internatsschule machen konnten. Am 28. Oktober 2008 hat die Schulkonferenz unserer Schule beschlossen, dass die Birger-Forell-Realschule die Schulpartnerschaft mit der Bweranyange Secondary School for Girls eingehen will. Die Partnerschaft steht unter dem christlichen Leitgedanken der Freundschaft, der Brüderlichkeit und der Solidarität. Mit Respekt, Ehrlichkeit und Sensibilität wollen die Schulen miteinander kommunizieren und voneinander lernen. Unsere Schule strebt den Austausch zwischen den Schulen u. a. durch Briefkontakte der Schülerinnen und Schüler an und will den Aufbau der Schule in Tansania finanziell und materiell im Rahmen unserer schulischen Möglichkeiten unterstützen.

5. Ersthelfer an der Birger-Forell-Realschule

An unserer Schule sind inzwischen alle Lehrerinnen und Lehrer als Ersthelfer ausgebildet. Damit zählt die Birger-Forell-Realschule zu den wenigen Schulen im Regierungsbezirk, an der das gesamte Lehrpersonal über diese Qualifikation verfügt. Neben der Schulsekretärin sind darüber hinaus zwei Schülerinnen als Ersthelfer ausgebildet. Beide Schülerinnen, Aylin Dresing und Vanessa Köhn aus der Klasse 8e, stehen in den Pausen sowie bei sportlichen Wettkämpfen zur Verfügung.

6. Helmprojekt in Zusammenarbeit mit der Polizei

Im laufenden Schuljahr hat die Polizei wiederholt kontrolliert, in welchem Umfang Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen, Helmträger sind. Leider ist die Zahl derer, die einen Fahrradhelm tragen, immer noch sehr

gering. Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die ihrer Sicherheit Rechnung tragen, wurden wiederholt mit kleinen Präsenten belohnt. Diese Präsente wurden vom Förderverein der Birger-Forell-Realschule und vom Realkauf Espelkamp gesponsert. Die Schule würde es sehr begrüßen, wenn Sie als Eltern das Helmprojekt unterstützen, zum Wohle und der Sicherheit Ihres Kindes. Dies gilt selbstverständlich auch für die Kinder der übrigen Jahrgangsstufen.

7. Neue Rhythmisierung des Schultages

Veränderte Lehr- und Lernmethoden und u. a. die Einführung des Lehrerraumprinzips haben dazu geführt, dass die Schulkonferenz am 28. Oktober 2008 eine veränderte Rhythmisierung des Schultages beschlossen hat. Mit Beginn des 2. Schulhalbjahres 2008/2009 wird der Unterrichtstag wie folgt gegliedert:

Bei Unterricht bis zur 7. Stunde:

1. Stunde	07.50 – 08.35 Uhr	Einzelstunde	
			5 Minuten Pause
2. Stunde	08.40 – 09.25 Uhr	Einzelstunde	
			20 Minuten Pause
3./4. Stunde	09.45 – 11.15 Uhr	Doppelstunde	
			20 Minuten Pause
5./6. Stunde	11.35 - 13.05 Uhr	Doppelstunde	
			10 Minuten Pause
7. Stunde	13.15 - 14.00 Uhr	Einzelstunde	

Bei Unterricht bis zur 8. Stunde:

1. Stunde	07.50 – 08.35 Uhr	Einzelstunde	
			5 Minuten Pause
2. Stunde	08.40 – 09.25 Uhr	Einzelstunde	
			20 Minuten Pause
3./4. Stunde	09.45 – 11.15 Uhr	Doppelstunde	
			20 Minuten Pause
5./6. Stunde	11.35 - 13.05 Uhr	Doppelstunde	
			25 Minuten Pause
7./8. Stunde	13.30 - 15.00 Uhr	Doppelstunde	

Realschulrektorin Christiane Kreft